

Amt Kultur

Sachgebiet Kultur, Städtepartnerschaften

Rückblick auf das Jahr 2023

Ausstellungen

In der Städtischen Galerie im Turm stellten zwei Künstler aus: Martin Fausel präsentierte in „RAUM SEE“ seine monochrom gehaltenen Bilder, die ein genaues und geduldiges Schauen erfordern. Erst dann erkennt der Betrachter Silhouetten, Gesichter, Häuser. Im Herbst zeigte die in Freiburg lebende Künstlerin Claudia Borowsky ihre Installation „Leichte Schwere“. Sie befasst sich mit dem Menschsein und kreiert Geschöpfe aus Beton, Nylon und Papier. Eine Arbeit (Abb.) ist in der Stadtbibliothek verblieben.



Die Ausstellungen in der Galerie im Turm haben nun auch ein eigenes Logo, das Emil Kiess, der Maler, mit dem die Stadt Donaueschingen so eng verbunden ist, entworfen hat.



In der Rathausgalerie wurden Landschaftsbilder und Stilleben des Malers Karl Merz ausgestellt und zu den Musiktagen ausgewählte Kunstplakate des Neue-Musik-Festivals.

Der Arbeitskreis Galerie im Turm traf sich zwei Mal um über die künftigen Ausstellungen zu beraten und auch die Donaueschinger Regionale 2024 vorzubereiten. Die Mitglieder des Arbeitskreises sind: Mark Hesslinger (Kurator Kunststiftung Hohenkarpfen), Stefan Simon (Kunsthistoriker und Journalist), Stephan Rößler (Leiter Galerie Villingen-Schwenningen), Christiane Lange (Leiterin Stadtbibliothek Donaueschingen) und Kerstin Rüllke (Leiterin Kulturamt Donaueschingen).

Ankäufe Städtischer Kunstbesitz & Schenkungen

Von Martin Fausel wurde „Stehende Figur 7“ (100 x 50 cm, Öl auf Leinwand) angekauft sowie von Claudia Borowsky „Papierkopf 2/1/23“ (28 x 17 x 14 cm, Papier) und „Erinnerungen an Kulinarisches I“ (17,5 x 14 x 4,5 cm, antikes Papier, handbeschrieben).

Ehrenbürger Hansjürgen Bühler übergab der Stadt Donaueschingen drei Gemälde des Donaueschinger Malers Karl Merz (1890-1970), der Mitbegründer der Künstlergruppe „Maler und Bildhauer Oberbadens“ war.

Veranstaltungen

Am Sonntag 21. Mai 2023 beteiligte sich das Städtedreieck Donaueschingen, Hüfingen und Bräunlingen am Internationalen Museumstag. Der Landkreis zeigte außerdem im Rahmen des Tourismustages, wie schön, vielfältig und lebenswert es in unserer Region ist.

Am 13. Juni 2023 wurde auf dem Max-Rieple Platz eine Bücherbox eingeweiht. Der „öffentliche Bücherschrank“, in dem jeder Bücher einstellen und auch entnehmen kann, wird sehr rege genutzt. Neben der gut sortierten Stadtbibliothek animiert dieses niederschwellige Literaturangebot zum Entdecken und Schmökern.



Zur Donaueschinger Musiknacht am 16. September gab es nicht nur beste Unterhaltung auf dem Alten Festhallenplatz und in den Lokalen, sondern auch sommerliche Temperaturen, die das Musikevent wieder zu einem großen Anziehungspunkt werden ließen. Die Musiknacht wurde auf der Bühne des Alten Festhallenplatzes von der Aschaffener Band Hot Stuff eröffnet. Danach spielten die Live-Bands Crema Latina, In search of a Rose, Ladwig's Dixieland Kapelle, The Pinstripes, Diego's Canela, Blue Deal & Mighty Joes sowie Dicke Fische in sieben Donaueschinger Lokalen.

Das HerbstFest 2023 bot wieder ein reizvolles Programm und zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Auf der Bühne beim Hanselbrunnen war für gute Unterhaltung gesorgt. Regionale Talente mit Tanz, Gesang und Musik spielten auf der Aktiv-Bühne: Es präsentierte sich u.a. die Schulband der Realschule im Tagesprogramm. Abends spielte die Band „Black Forest All Stars“. Auf dem Rathausplatz präsentierten sich die Partnerstädte mit Musikprogramm und kulinarischen Köstlichkeiten. Die vielen Stände entlang der Karlstraße luden zum Bummeln, Stöbern und Kaufen ein.

Das Jubiläum zum Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Donaueschingen und Vác wurde im Rahmen des DonauquellFests gefeiert, das unter dem Motto „Ungarn“ stand, dem vierten Donau-Anrainerstaat. Händler aus Vác beteiligten sich am Markt und präsentierten traditionelles Handwerk, hochwertige Produkte und kulinarische Genüsse. Die Musikfachschiule Vác trat auf der Piazza-Bühne sowie zur feierlichen Eröffnung an der Donauquelle auf.



Partnerschaft
Donaueschingen
Vác

Projektförderungen Kultur

Die Kunststiftung Hohenkarpfen zeigte vom 30. Juli bis 12. November 2023 die Ausstellung „Erinnerung an das Schöne – Landschaften süddeutscher Künstler in der Villa Massimo in Rom“. Die Werkschau versammelte Natur- und Landschaftsdarstellungen von Künstlern aus dem süddeutschen Raum, die mit dem Rompreis ausgezeichnet wurden, der bedeutendsten Auszeichnung für deutsche Künstler im Ausland. Einen Schwerpunkt der Ausstellung bildete die Werkgruppe des Malers, Graphikers und Bildhauers Emil Kiess, der zu den ersten Stipendiaten in der Villa Massimo nach ihrer Wiedereröffnung nach dem Zweiten Weltkrieg zählte. Die Stadt Donaueschingen gab Ralph Flecks „Stillleben mit Tigerkopf“ in die Ausstellung. Zudem fand im Rahmen einer Gemeinderatsfahrt eine Führung mit Kustos Mark R. Hesslinger durch die Ausstellung statt.

Das Jahr 2024

Ausstellungen

Das in Bruchsal und San Francisco lebende Künstlerduo Jürgen Trautwein und Silvia Nonnenmacher hat bis zum 22. Juni in der Galerie im Turm die Ausstellung „Alles fließt“ gezeigt. Im Herbst 2024 gehört der Turm erstmals den Donaueschinger Musiktagen: Vom 17. Oktober bis 9. November stellt dort die isländische Künstlerin Lilja María Ásmundsdóttir ihre Klanginstallation aus.



In der Rathausgalerie war von Februar bis April der Maler Bernd Scheller von der Künstlergilde Donaueschingen mit seinen Werken zum Thema „Zeitlose Spiegelungen“ zu Gast.

In der aktuellen Ausstellung im blauen Rathaus Donaueschingen werden noch bis zum Herbst Landschaftsbilder und Stadtansichten von Künstlern aus der Region gezeigt. Vertreten sind u.a. Hans Lang (1916-2002) mit „Donaulandschaft“ von 1974 und einer Urlaubsimpression vom Comer See, Karl Merz mit dem Ölgemälde „Titisee mit Feldberg“ (1950). Von Helmut Müller-Wiehl (1923-1998) sind das Pastell „Rheinausfluss (Höri)“ und das Ölgemälde „Fischerboot“ zu sehen.

In der Ausstellung „Fließende Räume. Karten des Donauraums 1650-1800“, die das Fürstenhaus und die Stadt Donaueschingen gemeinsam in den Sammlungen gezeigt hat, wurden viele Fragen rund um die Donau beantwortet. Das Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde (IdGL) und das Landesarchiv Baden-Württemberg, Generallandesarchiv Karlsruhe, haben die Ausstellung konzipiert, die anhand von 60 wertvollen, oft erstmals ausgestellten Stücken die Entwicklung der Kartografie des Donauraums zeigt.

Die Ausstellung begleiteten Vorträge, Lesungen, eine Filmvorführung und Führungen durch die Ausstellung.

Von Mitte Juni bis zum 7. Juli konnte im Bartók Saal der Donauhallen im Rahmen der Donaueschinger Regionale angesehen werden, was Bildende Künstler aus Baden-Württemberg beschäftigt.

In der elften Ausgabe der Kunstschau waren 68 Künstlerinnen und Künstler mit 51 Bildern, 32 Objekten und einem Video vertreten. Beworben hatten sich 236 Kunstschaffende mit fast 1.000 Exponaten, die von der Fachjury in einem zweitägigen Auswahlverfahren geprüft und diskutiert wurden. Den Kunstpreis der Stadt Donaueschingen erhielt der Karlsruher Künstler Armin Ekić für seine Arbeit „Social Media War“.



Das Begleitprogramm bestand neben Vernissage und Finissage aus Führungen, einem Schreibworkshop, einem Filmabend sowie der Donaueschinger MuseumsNacht. Gefragt waren wieder die Workshops der Kunstschule und der Bibliothek: ca. 100 Kinder aus Donaueschinger Schulen und Kindergärten statteten der Regionale einen Besuch ab und hielten ihre Eindrücke in Zeichnungen fest. Neu im Programm war ein Theaterworkshop.

Veranstaltungen

Das Jahr startete mit der Eröffnung des neuen Saals des Kommunalen Kinos guckloch An der Donauhalle 5. Nach dreimonatigem Umbau wurde das neue Filmtheater der Öffentlichkeit übergeben. Der Raum wird künftig auch für Kleinkunst- und Theaterveranstaltungen, Konzerte und Lesungen genutzt. Wichtig ist den Kinofreunden, dass der Ort als Begegnungsstätte von den Interessierten angenommen und zum „Kultur-Wohnzimmer für Donaueschingen“ wird.



Der Internationale Museumstag im Städtedreieck am Sonntag 19. Mai bescherte wegen des abwechslungsreichen Angebots und der sommerlichen Temperaturen den Kulturinstitutionen viele Besucher. In Donaueschingen hatte man die Wahl zwischen Führungen im Museum Art.Plus, Workshops im Kinder- und Jugendmuseum oder Eintauchen in die Donaueschinger Fasnacht im Zunftmuseum. Das Zunftmuseum empfing 200 Gäste und das Museum Art.Plus sogar 550. Auf Entdeckungstour im Kinder- und Jugendmuseum in der Haldenstraße gingen ca. 170 Personen. Die Fürstlich Fürstenbergischen Sammlungen mit den geologischen und zoologischen Abteilungen, der Sonderausstellung sowie „Fürstenberg Zeitgenössisch“ zählten 250 Besucher. Das Ziel, auf die kulturelle Vielfalt der hiesigen Institutionen aufmerksam zu machen und Besucherinnen und Besucher einzuladen, weniger bekannte Museen zu entdecken, ist auch in diesem Jahr aufgegangen. Dabei schätzten es die Donaueschinger besonders, an einem Tag in alle Museen einkehren zu können.



Am Samstag, 22. Juni 2024 gab es die zweite Ausgabe der Donaueschinger MuseumsNacht. 2022 wurde das Kunst-Event ins Leben gerufen, dass zukünftig im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfinden soll. „Sich mit Kunst zu beschäftigen und ein Museum oder eine Galerie zu besuchen ist für viele nicht selbstverständlich. Wir wollen an diesem Abend zeigen, dass zeitgenössische Kunst nicht nur für Fachleute gedacht ist, sondern für Jedermann. In Donaueschingen haben wir eine beachtliche Anzahl an Kulturinstitutionen, die wertvolle Orte der Begegnung sind. Der Erfolg der MuseumsNacht 2022 hat den Weg geebnet, eine neue Kulturmarke ins Leben zu rufen und Menschen für Kunst und Kultur zu begeistern“, betonte Oberbürgermeister Erik Pauly gegenüber der Presse.

Kulturförderungen

In diesem Jahr erschien die 150. Ausgabe des Donaueschinger Narrenblatts. In einer Ausstellung in der Stadtbibliothek wurde aus diesem Anlass neben Originalausgaben bzw. hochaufgelösten Kopien des Narrenblatts auch Karikaturen der Künstlerin Heidi Seidel-Buri gezeigt.

Gleich im Anschluss an diese Ausstellung wurde vom 23. Februar bis 2. April im Turm in der Bibliothek von den Nachfahren des Malers Hans Lang Bilder, Zeichnungen und Drucke des berühmten Donaueschingers präsentiert.

Von Freitag, 31. Mai bis Sonntag, 2. Juni hat der Historische Verein D'Buure 1524 e.V. unterstützt von der Ortsverwaltung Grüningen und weiteren Vereinen einen Mittelaltermarkt auf dem Festplatz Grüningen veranstaltet und hat damit an den Bauernkrieg 1524/25 erinnert. Vom Lagergottesdienst bis zur nächtlichen Feuershow gab es für große und kleine Besucher jede Menge zu erleben. Bauern und Landsknechte bevölkerten das Lager. Musikanten, Gaukler und Tänzer traten auf. Korbflechter, Seiler, Kettenhemdmacher und Bürstenbinder zeigten traditionelles Handwerk. Fürs leibliche Wohl sorgten die Grüninger Vereine mit Speisen aus Kessel und vom heißen Eisen.

Weitere Initiativen und Vereine erhielten eine Förderung:

- das Frauenforum zum 20. Jubiläum
- Grundschule Wolterdingen, Opernprojekt „Zauberflöte“
- Kirchenförderverein, Konzert des Polizeiorchesters
- Baarverein, Druckkostenzuschüsse fürs Jahrbuch und die Publikation „200 Jahre Evangelisches Leben in Donaueschingen“ von Horst Fischer
- Narrenzunft Frohsinn Donaueschingen, Straßendekoration zur Fasnacht
- Sauser Event GmbH, Rock'n'Roll Jamboree

Nächste Veranstaltungen

14.09.2024 | Donaueschinger Musiknacht

In diesem Jahr zieht das überregional beliebte Musikevent mit dem Eröffnungs-Openair auf den Hanselbrunnenplatz, um näher an den Lokalen zu sein. Neu ist auch die Kooperation mit Schafhof Connects. Besucher des CHI erhalten an den Musiknacht-Kassen Tickets zum halben Preis und umgekehrt.

05.10.2024 | HerbstFest Nr. 50

Für das Jubiläumsjahr des HerbstFests findet bereits am Vorabend eine SWR3-Party auf dem Rathausplatz statt. Die Musikvereine planen am 5. Oktober eine Wandermusik durch die Karlstraße. Die Bühne auf dem Hanselbrunnen-Platz wird tagsüber wieder den Musiktalenten aus Donaueschingen und der Region zur Verfügung stehen. Abend sorgen verschiedene Bands für gute Unterhaltung bis tief in die Nacht. Die jüngsten HerbstFest-Besucher erwartet ein Kinderprogramm mit Theater, Zauberer, Hüpfburg und Schminken. Außerdem können sie in einer Stadt-Rallye Fragen rund um die Traditionsveranstaltung beantworten und viele tolle Preise gewinnen.

Städtepartnerschaften Saverne – Vác – Kaminoyama



Im April fanden die beiden Festwochenenden mit den Stadtgeschichten „60 Jahre Donaueschingen-Saverne“ (20. Apr.) statt. Ein französischer Markt lockte Jung und Alt in den Bartók Saal. Der Gegenbesuch fand am darauffolgenden Wochenende in der Partnerstadt statt. Der deutsch-französische Wanderstock ist in diesem Jahr vom Schwarzwaldverein und dem Club Vosgien von Donaueschingen wieder nach Saverne überbracht worden. Start war am 21. April in Donaueschingen und Ankunft am 16. Juni zum Rosenfest in Saverne.

Beim HerbstFest am 5. Oktober steht der Rathausplatz ganz im Zeichen Frankreichs: mit französischem Bühnenprogramm und Markt. Es treten Bands aus Saverne auf. Ab 21 Uhr ist Showtime für den Sänger Pascal Vecca und seine Band.

Weitere Veranstaltungen sind u.a. am 29.06. Französischer Markt, 12.07. Dîner en blanc, 19.07. Openair Kino auf dem Rieple-Platz, 23.11. Dégustation de fromage et vins, 14.12. Théâtre Alsacien

Die Städtepartnerschaft mit Vác wurde mit Veranstaltungen und Begegnungen gefestigt:

- 20.01. Neujahrsempfang der Städtepartnerschaftsvereine
- 05.03. Sitzung Partnerschaftskomitee
- 07.-11.04. Erzieherinnen des Vácer Altenheims zu Gast in Donaueschingen
- 10.04. Vortrag Dr. Szabó „Eine kleine Geschichte des Karpatenbeckens“
- 18.-25.05. Schüleraustausch – Gegenbesuch der Vácer Schüler
- 22.06. DUG mit Lescó-Stand bei der MuseumsNacht
- 18.-21.07. Donaueschinger Delegation fährt zum Barockfest Vác
- 05.10. DUG mit Stand beim HerbstFest
- 08.11. Abendessen im Hotel Grüner Baum

Die Städtepartnerschaft mit Kaminoyama wurde mit Veranstaltungen und Begegnungen gefestigt:

- Jan-Jul & Okt-Dez Japanisch-Kurse an der vhs
- 20.01. Neujahrsempfang der Städtepartnerschaftsvereine
- 05.03. Sitzung Partnerschaftskomitee
- 04.05. Historischer Spaziergang mit Mittagessen im Restaurant Schützen zum Gedenken an den Besuch von Mokichi Saitō vor 100 Jahren
- 17.05. Kochkurs an der vhs
- 25.07.-09.08. Schüleraustausch – deutsche Schülergruppe fährt nach Kaminoyama
- 05.10. DJG mit Stand beim HerbstFest
- Okt Japanisch AG am FG

Vorschau auf das Jahr 2025

30 Jahre Partnerschaft Donaueschingen – Kaminoyama

Die Stadt Donaueschingen empfängt zum DonauQuellfest am 28.-29. Juni 2025 eine Delegation von 25 Vertretern der Stadt Kaminoyama und feiert an diesem Wochenende das Jubiläum mit Festakt und kulturellem Programm für die Gäste. Zudem finden ganzjährig Veranstaltungen statt, die die Kultur und Geschichte unserer Partnerstadt beleuchten.